

Morgenstern, Christian: Verlange nichts von irgendwem (1892)

1 Verlange nichts von irgendwem,
2 laß jedermann sein Wesen,
3 du bist von irgendwelcher Fehm
4 zum Richter nicht erlesen.

5 Tu still dein Werk und gib der Welt
6 allein von deinem Frieden,
7 und hab dein Sach auf nichts gestellt
8 und niemanden hienieden.

(Textopus: Verlange nichts von irgendwem. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57180>)